



Schnellinformation

Nr. 7 05. Mai 2015

M 5101606 **Middelberg, Mathias: "Wer bin ich, dass ich über Leben und Tod entscheide?"** : Hans Calmeyer ; "Rassereferent" in den Niederlanden 1941 - 1945 / Mathias Middelberg. - Göttingen : Wallstein-Verl., 2015. - 270 S. : Ill.

Der Bundestagsabgeordnete Mathias Middelberg untersucht in seinem Buch die Tätigkeit des sog. "Rassereferenten" Hans Calmeyer, der während der deutschen Besatzungszeit in den Niederlanden zwischen 1941 und 1945 darüber zu entscheiden hatte, wer als "Arier" oder als "Jude" zu gelten hatte. Middelberg legt an konkreten Fällen die Handlungsweisen und Handlungsspielräume Calmeyers dar und versucht die Frage zu beantworten, ob er als Mittäter oder als Widerständler zu betrachten sei. (va)

Jahrbuch internationale Politik ... : Jahrbücher des Forschungsinstituts der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik. - München : Oldenbourg
Erscheint zweijährl.

J 50199 |
30.2014 **30. Außenpolitik mit Autokratien. – 2014**

Über 50 Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, Wirtschaft und der Politik analysieren im aktuellen Jahrbuchband der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik, wie die deutsche Außenpolitik gegenüber autoritären Staaten aussehen soll. In den einzelnen Beiträgen werden wirtschafts- und sicherheitspolitische Aspekte wie auch menschenrechtliche Beweggründe gleichermaßen berücksichtigt. (va)

M 5101668 **Reuter, Christoph: Die schwarze Macht** : der "Islamische Staat" und die Strategien des Terrors / Christoph Reuter. - 1. Aufl. - München : Dt. Verl.-Anst., 2015. - 350 S. : Kt.

Der Autor, Reporter beim SPIEGEL, berichtet über die ideologischen Hintergründe und die interne Organisation des sogenannten „Islamischen Staates“. Er erläutert, wie die Terroristen die Eroberung von Gebieten im Nahen Osten planen, wie sie ihre Propaganda gestalten, Kämpfer rekrutieren und ihren Einfluss über den Nahen Osten hinaus ausbauen. (po)

- M 5101699** **Todenhöfer, Jürgen: Inside IS - 10 Tage im "Islamischen Staat"** / Jürgen Todenhöfer. - 1. Aufl. - München : Bertelsmann, 2015. - 285, [24] S. : Ill., Kt.
M 5101700

Ende 2014 hat der Autor unter Geleit des sogenannten Islamischen Staates den Norden Syriens und Iraks zehn Tage lang als Reporter bereist. Er berichtet über seine Erlebnisse und über seine Begegnungen mit der Bevölkerung in den besetzten Gebieten sowie über seine Auseinandersetzungen mit führenden Vertretern der Islamisten und vermittelt seine Erkenntnisse zur Instabilität politischer Ordnungen im Mittleren Osten, zu dem von den Islamisten angestrebten Kalifat und zu den Einstellungen der aus Deutschland und weiteren westlichen Ländern stammenden islamistischen Kämpfern. (po)

- M 5101515** **Ridder, Michael de: Welche Medizin wollen wir?** : Warum wir den Menschen wieder in den Mittelpunkt ärztlichen Handelns stellen müssen / Michael de Ridder. - 1. Aufl. - München : Dt. Verl.-Anst., 2015. - 303 S.

Michael de Ridder, der auf mehr als 35 Jahre ärztlicher Tätigkeit zurückblicken kann, beschreibt in seinem neuen Buch wie das Wohl des Patienten im medizinischen Alltag in den Hintergrund gerät und ärztliches Handeln mehr und mehr von wirtschaftlichen Vorgaben geleitet wird. Es mangle vor allem an Zeit für das Gespräch des Arztes mit dem Patienten. Auch geprägt durch die Erfahrung eigener, schwerer Erkrankung ist es dem Autor ein Anliegen, dem Prinzip der Menschlichkeit im Medizinbetrieb wieder mehr Geltung zu verschaffen. (bk)

- M 5101464** **Wahlig, Henry: Sport im Abseits** : die Geschichte der jüdischen Sportbewegung im nationalsozialistischen Deutschland / Henry Wahlig. - Göttingen : Wallstein-Verl., 2015. - 264 S. : Ill., graph. Darst.
Zugl.: Hannover, Univ., Diss., 2014

In diesem Buch wird die Geschichte des organisierten jüdischen Sports in Deutschland von der „Machtergreifung“ bis zur Liquidation der Vereine und Verbände nach den Novemberpogromen 1938 dargestellt. Der Autor arbeitet die große Bedeutung des Sports für das jüdische Alltagsleben unter der NS-Diktatur heraus und zeigt, dass der Sport einerseits als Instrument der Ausgrenzung aus der Mehrheitsgesellschaft diene, andererseits aber innerhalb der jüdischen Gemeinschaft zu einem wichtigen Element der Selbstbehauptung wurde. (ve)